

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 11. April 2016

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

als Vorsitzende: Ortschaftsvorsteherin Claudia Schmid

Anwesend: OB Thomas Herzog
Annette Jauch
Bernd Katz
Jürgen Kaupp
German Notheis
Michael Schneider
Jürgen Moosmann
Dr. Frank Stephan
Claudia Notheis
Klaus Glatthaar
Reiner Fus

außerdem anwesend: Herr Kammergruber – FB 4
Herr Grötzinger – Büro Gfrörer
Herr Dezember FB 4
Lothar Herzog – Presse

Entschuldigt: Adrian Schmid

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Flächennutzungsplan 1998 der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg –
9. punktuelle Änderung der VVG Schramberg – Vorlage Nr. 4/2016
- Abwägung, Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen
Anregungen und Hinweise der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher
Belange
- Feststellung des Entwurfs mit Umweltbericht
- Beschluss über die Offenlage
4. Regenüberlaufbecken (RÜB) am Heimbach - Sachstandsbericht
5. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 10 bis 14

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 11. April 2016

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 10, Seite 1

1. Einwohnerfragestunde

Bürger Herr Link hatte im Mitteilungsblatt die Straßenunterhaltung 2016 gelesen. Im Hinblick auf die knappen Kassen ist ihm nicht ganz klar, warum der Böisinger Weg mit insgesamt 39.000 € saniert werden soll. Er habe sich den Weg angeschaut und ihm seien keine großen Schäden aufgefallen. Herr Link schlägt vor, sich eher Gedanken über eine Radwegverbindung nach Beffendorf zu machen. Zum Beispiel könnte der geschotterte Weg Richtung Beffendorf mit diesem Geld zum Radweg umgebaut werden. Frau Schmid teilt mit, dass nach Rücksprach mit Herrn Burri vom Tiefbau der Böisinger Weg mehrere schadhafte und brüchige Stellen ausweise, die dringend saniert werden müssen. Weiter teilte Herr Burri mit, dass Versiegelungen so gering wie möglich gehalten werden sollten. Die Verwaltung wird prüfen, inwieweit die Anregungen für den geteerten Radweg Richtung Beffendorf in das kommende Jahr realisiert werden können.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 11. April 2016**

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 11, Seite 2

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 11. April 2016

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 12, Seite 3

3. Flächennutzungsplan 1998 der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg –

9. punktuelle Änderung

- Empfehlungsbeschlüsse über die Anregungen und Hinweise der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- Empfehlungsbeschluss zur Festlegung des Entwurfs der 9. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes mit Umweltbericht

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 4/2016 zugrunde.

Herr Grötzingler vom Büro Gfrörer erläutert den zeichnerischen und schriftlichen Teil des Flächennutzungsplanes, in dem er besonders auf die Änderungen eingeht die Waldmössingen betreffen. Dies waren im Einzelnen folgende Bereiche:

- **Gewann „Brunnen“** – Rücknahme der Flächen für die Energieversorgung, Ausweisung als Gewerbe und Grünfläche, Anpassung der Retentionsflächen für die Oberflächenwasserentsorgung
- **Schuppenkolonie** – Neuausweisung einer Fläche für landwirtschaftliche Schuppen: Hier wurde kurz die Fläche einer künftigen Schuppenkolonie diskutiert. Der Ortschaftsrat sprach sich dafür aus, die im Flächennutzungsplan vorgesehene Fläche zu belassen, aber unabhängig davon den konkreten Bedarf zu aktualisieren
- **Gemeinbedarf Kindergarten** – Rücknahme einer Mischbaufläche und Ausweisung als Erweiterungsflächen für den bestehenden Kindergarten **und Mischbaufläche bei Schule** – Herausnahme Gemeinbedarfsfläche und Ausweisung als Mischbaufläche
- **Gemeinbedarfsfläche Kirchbergstraße, Schuhhäusle und Bolzplatz** – Rücknahme Gemeinbedarfsfläche und Bolzplatz, Ausweisung als Wohnfläche
- **Holderstauden/Seele** – Herausnahme des Bolzplatzes und des Spielbereichs aus der Wohnbaufläche und Ausweisung als Grünfläche
- **Tiergehege** – Rücknahme Sonderflächen aus den geplanten Ausweisungen im Bebauungsplan, Rücknahme der Waldflächen
- **Winzler Straße – Im Esel** – Neuausweisung einer Fläche für den Einzelhandel im Gewann Esel
- **Innenentwicklung Waldmössingen I** – Ausweisung von Wohnbauflächen und Retentionsflächen
- **Grabungsschutzgebiet** – Aufnahme des Grabungsschutzgebiet „Römischer Vicus“ in den Flächennutzungsplan
- **Webertal III** – Geringfügige Neuausweisung einer Fläche für Gewerbe

Der Ortschaftsrat fasst einstimmig den Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat und an den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 11. April 2016

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 13, Seite 4

4. Regenüberlaufbecken (RÜB) am Heimbach - Sachstandsbericht

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dezember, Leiter der Abteilung Tiefbau beim Fachbereich Umwelt und Technik. Er gibt einen Überblick über die Lage und die Funktion des Regenüberlaufbeckens (RÜB) am Heimbach:

Das RÜB liegt ca. 400 m oberhalb der Kläranlage. Zwischen RÜB und Kläranlage befindet sich ein sogenannter Staukanal mit einem Durchmesser von 1,20 m. Bei einem Regenereignis wird zunächst der Staukanal zwischen RÜB und Kläranlage vollständig eingestaut. Danach wird das eigentliche RÜB gefüllt. Das Volumen des RÜB umfasst 730 m³. Das Volumen des Staukanals beträgt 530 m³. Reichen diese Stauvolumina nicht aus, wird das Wasser über eine Rechenanlage in den Heimbach abgeschlagen. Nach Ende des Regens wird das Wasser gedrosselt Richtung Kläranlage gepumpt. Dies ist die gängige Funktion eines jeden Regenüberlaufbeckens. Aufgrund der unmittelbaren Nähe des RÜB zum Freizeitgelände werden derzeit verschiedene Maßnahmen diskutiert:

- Gibt es eine Möglichkeit das eintretende Fremdwasser in den Staukanal zu verringern?
- Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten an der Auslaufsituation? Die Rechenanlage wird derzeit bereits überprüft.
- Könnte eine geeignete Bepflanzung in unmittelbarer Nähe des RÜB eine Verbesserung bringen?

Herr Dezember erläutert, dass ein weiteres Problem verstopfte Rohre und blockierte Pumpen darstellen. Dies geschieht, wenn die Bevölkerung Hygieneartikel, Feuchttücher oder ganze Pullover über die Kanalisation entsorgen. Aktuell fanden Kläranlagenmitarbeiter eine ganze Lunge und weitere Schlachtabfälle im Abwasser.

Um diesem Problem der „Schmutzfracht“ zu begegnen, wird vor dem Kläranlagengebäude ein zusätzliches Gebäude (ca. 4,20 m auf 4,80 m) für einen Grobrechen gebaut. Die Kosten liegen bei rund 440.000 €. Es wird ein Zuschussantrag gestellt mit der Hoffnung auf rund 200.000 € Zuschuss.

Der Ortschaftsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Herr Moosmann:

Wo genau befindet sich der neue Grobrechen? Beeinträchtigt dieser die Parksituation?

Herr Dezember:

Das Gebäude wird auf die kleine Wiesenfläche neben der Kläranlage gebaut. Parkplätze sind somit nicht betroffen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 11. April 2016

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 13, Seite 5

Herr Kaupp:

Der angesprochene Fremdwasserzulauf von 5 Liter / Sek. kann nicht aufgeklärt werden?

Herr Dezember:

Wir haben das Problem, dass wir sehr viele kleine Stellen haben und diese abprüfen müssen. Wir führen derzeit schon Kanaluntersuchungen mit sogenannten Inlinern durch. Die Untersuchung mit der Blasentechnik ist gefährlich. Hier müssen wir noch einen Spezialisten aufsuchen.

Herr Kaupp:

Wann ist Baubeginn?

Herr Dezember:

Der Bau ist im Sommer geplant, da bei hohem Wasserstand (Frühling/Herbst) die Gefahr größer ist, etwas kaputt zu machen. In diesem Zusammenhang wird auch gleich die Teilstrecke auf Fremdwasserzulauf untersucht.

Herr Kaupp:

Sehe ich das richtig, dass sich laut der Berechnung nur alle 3 Jahre ein Regenüberlaufbecken mit Fremdwasser füllt?

Herr Dezember:

Die Berechnung bezieht sich auf die Schmutzfrachtberechnung. Hier wird geschaut in welchen Monaten wie oft das Regenüberlaufbecken anspringt. Wir sind derzeit mit den Herstellern im Gespräch, ob Änderungen vorgenommen werden müssen.

Herr Notheis:

Wurden die Ideen aus der Innenentwicklung mit einbezogen? Nicht das am Ende das Regenüberlaufbecken zu klein ist.

Herr Dezember:

Die Informationen sind alle in die Planung mit eingeflossen. Auch die Größe der Regenüberlaufbecken wurde geprüft.

Herr Moosmann:

Können die Bilder von Herrn Schneider mit einem kleinen Hinweis auf die Müllproblematik in den Kläranlagen im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden?

Frau Schmid:

Der Hinweis wurde bereits im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Eine erneute Veröffentlichung über das Mitteilungsblatt und evtl. über die Presse ist möglich.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 11. April 2016**

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 13, Seite 6

Herr Dezember:

Wir müssen versuchen die Bürger zu sensibilisieren. Der anfallende Müll – in der Regel Restmüll – muss als Sondermüll entsorgt werden. Die Kosten die dafür anfallen, müssen am Ende von der Allgemeinheit getragen werden. Es landen immer noch genügend Rückstände von Medikamente im Abwasser, die nicht abgebaut werden können. Hier ist die Forschung erst in der Entwicklung. Weiter sollten die Hersteller vermehrt den Entsorgungsweg auf ihre Produkte kennzeichnen, damit jedem klar wird, wo der Müll zu entsorgen ist.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 11. April 2016

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 14, Seite 7

5. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

→ Telekom (LTE)

Ortsvorsteherin Frau Schmid informiert, dass das Telefonnetz LTE beim Wasserturm in Betrieb genommen wurde.

→ Beschilderung Kastellhallenparkplatz / Parken Erlebnisbauernhof am Wochenende

Ortsvorsteherin Frau Schmid teilt mit, dass die Beschilderung seitens der Stadt ertüchtigt werden soll. Es ist vorgesehen, den Kastellhallenparkplatz am Wochenende als Parkmöglichkeit zur Verfügung zu stellen. Hierzu sollen neue Schilder angefertigt werden. Hierdurch soll der bevorstehende Besucherandrang in den Sommermonaten abgefangen werden. Herr Moosmann gibt zu bedenken, dass der Parkplatz gerne zweckentfremdet wird. Sogar trotz geschlossener Schranke würden Autos auf den Parkplatz über den Fußweg gelangen. Hier teilt Frau Schmid mit, dass evtl. ein Boller am Fußweg angebracht werden könnte.

→ Stellenausschreibung Betreuung der Verlässlichen Grundschule

Frau Schmid teilt mit, dass die Stelle seit April 2016 besetzt ist.

→ Verunreinigter Weg im Webertal III

Ortschaftsrätin Frau Jauch wurde aus der Bürgerschaft auf den stark verschmutzten Weg im Webertal III angesprochen. Sie selber habe sich heute ein Bild davon gemacht. Sie bittet die Verwaltung die Baufirma anzusprechen und um Säuberung zu bitten.